

Ursula Heinen-Esser

Ursula Heinen-Esser (* 7. Oktober 1965) in Köln. Sie war von 2009 - 2013 Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Seit April 2014 ist eine der beiden Vorsitzenden der Kommission zur Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe, welche einen Bericht zu sämtlichen Fragestellungen und Problemen einer dauerhaften Atommüll Endlagerung vorlegen soll. Seit dem 1. Januar 2015 ist Ursula Heinen-Esser Hauptgeschäftsführer des Verbandes für Garten-, Landschaft- und Sportplatzbau (BGL)^[1]

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	1
2 Verbindungen / Netzwerke	1
3 Wirken	1
3.1 Fallbeispiel	1
4 Zitate	1
5 Weiterführende Informationen	2
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	2
7 Einzelnachweise	2

Karriere

- 1998 - 2013 Mitglied des Deutschen Bundestages (CDU)
- 2007 - 2009 Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- 2009 - 2013 Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
- seit 2014 Vorsitzende der Kommission Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe
- seit 2015 Hauptgeschäftsführerin des Garten-, Land- und Sportplatzbau Vereins

Verbindungen / Netzwerke

- Vorsitzende des Aufsichtsrates der Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit
- Mitglied des Mittelstandrates der Kreditbank für Wiederaufbau
- Mitglied im Kuratorium am Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung
- Mitglied im Kuratorium am Max-Planck-Institut für Züchtungsforschung

Wirken

Generelle Beschreibung

Fallbeispiel

Zitate

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. <http://www.dega-galabau.de/GaLaBau-Verband-Ursula-Heinen-Esser-loest-2015-Dr-Hermann-J-Kurth-ab,QUIEPTQyMzkxMjlmTUIEPTUwMjc4.html>

1. ↑ 1